

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

## Tagesgeschichte.

**Dresden.** Die Wollmärkte in Sachsen werden gehalten: am 9. Juni in Reichenbach, am 11. Juni in Bautzen, am 12. Juni in Dresden, am 13. und 14. Juni in Leipzig.

— Seit Neujahr erscheint alle Monate ein „Postblatt“, als Beilage zum Deutschen Reichs-Anzeiger, welches eine Zusammenstellung der neuesten Verordnungen und Bekanntmachungen über die Benutzung der Post durch das Publikum, sowie eine Uebersicht der Postsätze für die frankirten Briefe, Drucksachen, Waarenproben zc. nach dem In- und Auslande enthält. Es dürfte dem correspondirenden Publikum erwünscht sein, allmonatlich eine richtige Uebersicht der Postsätze erhalten zu können. Jede Nummer des Postblattes ist einzeln für 2½ Ngr. bei den Postanstalten zu haben.

— Die Publikation des sächs. Volksschulgesetzes wird in den liberalen Kreisen in und außerhalb Sachsens durchweg verurtheilt. Die Wiener „Neue Freie Presse“ bezeichnet den Beschluß der Regierung als einen Saltomortale ins reaktionäre Lager und eine empfindliche Trübung der Harmonie zwischen Regierung und Volksvertretung, während die „Deutsche Allgem. Ztg.“ darin ein Zurückdrängen Sachsens in die Nachhut der „konstitutionellen und reformatorischen Bewegung“ in Deutschland zu sehen glaubt, der Regierung wenig Segen daraus prophezeit und vor Allem eine bittere Täuschung constatirt, nachdem die Hoffnung, es werde gewiß der Regierung am Herzen liegen, „mit der Majorität der Volksvertretung Hand in Hand zu gehen,“ nun doch nicht in Erfüllung gegangen sei. Noch schärfer sind die darauf bezüglichen Auslassungen der Nationalzeitung. „Man mißachtet ein Votum der Volksvertretung“ sagt sie, „insofern man, gestützt auf einen Verfassungsparagraphen, von dem die Regierung selbst bekennen mußte, sie würde ihn heute nicht in die Verfassung aufnehmen, ein Gesetz publicirt, welches die Volksvertretung verworfen hat, und widerruft den Tadel, den man die königliche Schlußrede gegen die Herrenkammer wegen ihres Widerstandes gegen das ihr vorgelegte Verfassungsgesetz hatte aussprechen lassen, indem man dem Führer dieser Opposition (Herrn von Zehmen) gute Worte giebt, daß er nicht einen Eklat hervorrufe. Die Abgeordneten des Volkes mögen ruhig die ihnen angethane Kränkung verbeißten, — und sollten etwa auch ein paar entschlossenerer darunter ihr Mandat niederlegen wollen, um so besser, so ist man sie los; aber wenn die hochgeborenen und hochgestellten Herren aus der ersten Kammer Miene machen, durch einen Aufsehen erregenden Schritt mit der Regierung zu brechen — dann giebt man klein bei.“ Sehr richtig ist die Schlußbemerkung der Nationalzeitung, die auf das be-

nachbarte Preußen hinweist, wo in demselben Momente das gerade Gegentheil vor sich geht.

**Leipzig.** Die Buchdrucker-Strike darf in ganz Deutschland als erledigt bezeichnet werden. Der Gehülfsverband hat den Strike in Leipzig und anderwärts für aufgehoben erklärt, der deutsche Prinzipalverein die allgemeine Kündigung der Verbandsgehülfsen zurückgezogen. Eine gemeinsame Versammlung von 10 Prinzipalen und 10 Gehülfsen tritt zur Vereinbarung über den Tarif am 1. Mai in Leipzig zusammen.

— Zu der am 21. April begonnenen Ostermesse sind bedeutende Zufuhren an Gütern eingegangen. So weit dieselben sich schon jetzt nach der Qualität der einzelnen Artikel übersehen lassen, sind die Eingänge an Leder bis jetzt nur mäßige und man erwartet eine Steigerung der bisherigen Preise; von Tuch ist eine beträchtliche Menge zugeführt; auch in Manufacturwaaren erwartet man ein flottes Geschäft, desgleichen in Rauchwaaren. Es sind bereits viel Käufer eingetroffen.

— Das Schützenhaus ist bereits in allen Räumen festlich für die Messe hergerichtet; es wird viel Neues den Besuchern bieten: die Gaswerke sind erweitert, eine Erystallfontäne im Drachenfelsen angelegt zc. Viele neue fremde Künstler und Gesellschaften werden sich in den weiten Räumen produciren. (Der geniale Schöpfer des großartigen Unternehmens, der Besitzer des Schützenhauses, Hofmann, ist am 19. April in Karlsbad, wo er zur Cur aufhältlich, an Leberleiden gestorben.)

In der Gegend von Leisnig ist am Sonnabend ein Wolkenbruch niedergegangen und dadurch die Eisenbahn ein Strecke weit unfahrbar geworden.

**Berlin.** Die Reise des Kaisers nach Petersburg beginnt nächsten Donnerstag, 24. April, Abends, Ankunft in Königsberg am 25. Vormittags, wo Aufenthalt im königl. Schlosse bis 26. stattfindet. Am Morgen dieses Tages wird die Reise nach Petersburg fortgesetzt, wo die Ankunft am 26., Mittags 1 Uhr, erfolgt. Für den Aufenthalt sind 10 Tage in Aussicht genommen.

— Die Einholung der Braut des Prinzen Albrecht, der Prinzessin Marie, erfolgte am 18. April, und zwar bis Schloß Bellevue; am 19. (Sonnabend) zog sie in Berlin ein und stieg im königl. Schlosse ab, empfangen von den Majestäten, Prinzen und Prinzessinnen. Die Trauung fand Abends 7 Uhr in der neuen Kapelle des kgl. Schlosses statt; darauf große Cour, Ceremonientafel, Fackeltanz der 12 Staatsminister zc. (Soll sehr schöne gewesen sein!)

**Altenburg.** Am 15. April fand aus Anlaß der Vermählung des Prinzen Albrecht von Preußen mit der

Prinzessin Marie die festliche Auffahrt der Altenburger Bauern statt. Es haben sich dazu 20,000 Fremde eingefunden.

**Baden.** In Mannheim haben am 16. u. 17. April große Tumulte und arge Excesse, an denen Tausende betheilt waren, wegen Ausschlag des Bieres (auf 5 Kreuzer pr. 1/2 Liter) stattgefunden. Nachdem bereits 3 große Brauereien zerstört waren, schritt Militär ein und hinderte die begonnene Zerstörung der vierten Brauerei. Man befürchtet Fortsetzung der Excesse und hat Vorkehrungen getroffen.

**Bayern.** In München starb am 18. April der berühmte Chemiker Geh. Rath Professor Justus Frhr. v. Liebig. Er war 1803 in Darmstadt geboren, studierte in Bonn und Erlangen, war längere Zeit in Paris und ward im 23. Jahre bereits ordentlicher Professor der Chemie in Gießen, von wo er 1852 nach München berufen wurde.

**Oesterreich.** In Wien haben die Festlichkeiten zur Feier der Vermählung der Erzherzogin Gisela mit dem Prinzen Leopold von Bayern am 16. April mit einem großen Hofconcert begonnen, welchem allein 30 Erzherzoge und Erzherzoginnen bewohnten. Am 17. fand ein von der Stadt Wien veranstaltetes Ballfest statt, an dem sich die kais. Herrschaften und 4000 eingeladene Personen betheiligten. Am 18. April war der feierliche Akt der Entsagung der Thronfolge, dann Familien-Diner und Festtheater im Opernhause. Die Trauung erfolgte am Sonntag, 20. April, Mittags in der Augustinerkirche.

— Die Fiaker- und Droschkentaxen in Wien wollen vom 1. Mai an striken, wenn die am 1. Febr. eingeführte Taxe nicht zu ihren Gunsten abgeändert wird. Die schon theuern Taxen werden wohl um 25% steigen. — Auch die Kellner und Bauarbeiter wollen striken; — die Gasthaus-taxen werden vom 1. Mai an ebenfalls erhöht.

— Der Strike der Schmiede in Wiener-Neustadt hat einen Ausgang zum Besseren genommen und wird bald gänzlich beendet sein. Der Wiedereintritt der Hälfte der Gesellen, die des Müßigganges müde waren und dem Elend nicht verfallen wollten, machte die Schreier stutzig, das Militär verhinderte jeden Excess, und bald hatte der größte Theil der Strikenden die Arbeit wieder begonnen; seit 19. ist Alles wieder in Thätigkeit.

**Italien.** Aus Rom wird gemeldet, daß in dem Besinden des Papstes eine Besserung nicht eingetreten sei. Ein Courier ging ab, um den deutschen Bischöfen für den Fall des Todes des Papstes die näheren Instructionen zu überbringen. — Zwischen dem deutschen und österreichischen Kabinett ist eine Vereinbarung über ein gemeinsames Vorgehen getroffen worden, welche im Falle einer Papstwahl die beiderseitigen Interessen wahrnehmen soll. Italien ist der Beitritt vorbehalten.

## Kirchliche Nachrichten.

**Frauenstein, vom 1.—31. März 1873.**

**Geboren** wurde ein Sohn: dem Gutsbes. R. A. D. Liebsher in Reichenau; — dem ans. B. u. kais. Postillon R. G. Fischer hier; — dem Bergarb. u. Einw. J. J. Walther in Reichenau; — dem Bergarb. u. Einw. A. F. Göhler in Reichenau. Eine Tochter: dem Wirthschaftsbes. J. G. Dienel in Reichenau; — dem Maurer, Haus- u. Feldbes. J. W. Wolf in Kleinbobrißsch.

**Gestorben** ist: E. J. Kästner, Sohn des Bürger u. Schuhmachermstr. R. F. Kästner hier, 5 Mon. alt, an Krämpfen; — J. Hähniq, Sohn des Bergarb. u. Stammgutsbes. G. Hähniq in Reichenau, 1 J. 3. M. 6 T. alt, am Gehirnschlag; — Frau A. M. Lehmann, des Bürg. u. Buchbindermstrs. E. J. Lehmann hier Ehefrau, 35 J. 8 M. 1 T. alt, an Herz- und Lungenlähmung; — R. F. Richter, Armenhauseinwohner in Kleinbobrißsch, geschiedener Ehemann, 49 J. alt; — R. A. Voigt, Sohn des Hausbes. u. Bergarb. R. G. Voigt in Reichenau, 3 M. 15 T. alt, am Gehirnschlag; — D. D. Kräpfschmar, Sohn des ans. Bürg. u. Doppelbauers J. G. Kräpfschmar, 1 J. 2 M. 3 T. alt, an Krämpfen; — Herr A. D. Unger, Königl. Bezirks-Brandversicherungs-Inspector hier, Ehemann, 58 J. 2 M. 7 T. alt, an acutem Gelenkrheumatismus.

## Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden

vom 18. April. Weizen pro 1000 Kilogr.: weiß loco 86—93 Thlr., per Mai — B. — G., Mai-Juni — G., Sept.-Octr. — B., Juli-August — B. — G.; braun loco 84—89 Thlr. Roggen loco 55—62 Thlr. pr. Mai — B.; April-Mai — B. — G., Mai-Juni — B. — G., Sept.-Octr. — B. — G. Gerste, böhmische 59—70 Thlr., Landwaare 56—63 Thlr. Hafer loco 45 1/2—47 1/2 Thlr. Febr.-März — B., April-Mai — B. — G., Mai-Juni — G., Juni-Juli — B. Erbsen, Kochwaare 52—54 Thlr., Futterwaare 48—52 Thlr. Wicken 42—46 Thlr. Kukuruz — Thlr. Delsaaten: Raps — Thlr.; Schlaglein — Thlr. Riebsaat pro 100 Kilogr.: rother — Thlr., weißer — Thlr. Rüböl raff. loco 23 Thlr. B., roh per April-Mai — G., Sept.-Octr. — B. Rapskuchen 4 1/2 Thlr. B. Spiritus pro 100 Liter à 100% loco — Thlr. April-Mai — G. Weizenmehle: Kaiserauszug 15 1/2 Thlr., Grieslerauszug 14 Thlr., Bädermehlmehl 11 1/2 Thlr., Grieslermehlmehl 9 1/2 Thlr., Vohlmehl 7 1/2 Thlr., Nr. 0 13 1/2 Thlr., Nr. 1 11 1/2 Thlr., Nr. 2 9 1/2 Thlr. Roggenmehle: — Thlr., Nr. 0 9 1/2 Thlr., Nr. 1 8 1/2 Thlr., hausbaden 9 Thlr. Futtermehl 4 Thlr. 22 Ngr. Roggenkleie 3 Thlr. 20 Ngr. Weizenkleie 3 Thlr.

## Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
			Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Dresden . .	15. April.	von	83	55	55	45	—	—	—	—	—	—
		bis	92	62	69	47	—	—	—	—	—	—
Baußen . .	12. April.	von	4 8	3 1	2 23	2	—	—	—	—	—	—
		bis	4 19	3 4	2 25	2 3	—	—	—	—	—	—
Pirna . . .	12. April.	von	4	2 25	—	2 5	2 10	—	—	—	—	—
		bis	4 8	3	—	2 10	2 20	—	—	—	—	—
Rohwein . .	15. April.	von	7	4 25	4 5	2 3	—	—	—	—	—	—
		bis	7 20	5	4 10	2 5	—	—	—	—	—	—
Radeburg .	16. April.	von	7	4 27	3 27	2 10	—	—	—	—	—	—
		bis	7 5	5	4	2 12	—	—	—	—	—	—

# Allgemeiner Anzeiger.

## Verordnung, die Revision der Wahllisten für die Landtagswahlen betreffend.

Da im Laufe dieses Jahres die erforderlichen Ergänzungswahlen für die Ständeversammlung vorzunehmen sind, so werden alle nach § 23 des Wahlgesezes vom 3. December 1868 mit Führung der Listen der Stimmberechtigten beauftragten Organe hierdurch noch besonders darauf hingewiesen, daß diese Listen im Laufe des Monats Juni einer allgemeinen Revision zu unterwerfen sind und sofort im Anfange des genannten Monats die in § 11 der Ausführungs-Verordnung zu dem Wahlgeseze vom 4. December 1868 vorgeschriebene Bekanntmachung zu erlassen ist.

Auch werden alle Obergkeiten auf die Vorschrift in § 9 der angezogenen Ausführungs-Verordnung, wonach sie von allen ihnen bekannt gewordenen Fällen einer Entziehung der Stimmberechtigung den mit Führung der Wahllisten beauftragten Organen Nachricht zu geben haben, hiermit ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Dresden, den 16. April 1873.

Ministerium des Innern.  
v. Mostig-Wallwitz.

### B e k a n n t m a c h u n g .

**Freitag und Sonnabend, den 25. und 26. April d. J.**

werden die Geschäftszimmer des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes gescheuert, weshalb nur dringliche Sachen an diesen beiden Tagen angenommen werden können.

Namentlich dürfen Einzahlungen von Brandcassenbeiträgen an diesen beiden Tagen nicht erfolgen.

**Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.**

Dippoldiswalde, den 19. April 1873.

### Cypressenzweig

auf das Grab unserer theuern unvergeßlichen Freundin  
**Jgfr. Ernestine Therese Heinrich.**

Sie entschlief sanft am 11. April 1873.

Furchtbar, wie aus hellem Orte  
Wohl ein greller Blitzstrahl zücht,  
Trafen uns die Schreckensworte:  
„Sie ist plötzlich uns entrückt;  
In des Lebens schönster Kraft  
Hat der Tod sie weggerafft!“

Zammernd und mit heißem Sehnen  
Blickt der Eltern Aug' Dir nach,  
Und die Freundin seh'n mit Thränen,  
Wo Du Theure weilen magst?  
Ach, des Hauses stilles Glück  
Brach ein herber Augenblick!

Uns auch warst Du treu verbunden,  
Warst uns Freundin, warst es gern.  
Ach, sie sind so schnell entschwunden,  
Jene Tage sind uns fern!  
Alle Herzen schlugen hier,  
Theure Freundin, liebend Dir!

Statt in unsern frohen Reihen,  
Weilst Du auf dem Friedhof dort;  
Und die Freundin, ach, sie weinen  
Dir nur noch das Abschiedswort!  
Doch uns küßt ein leises Weh'n:  
Droben ist ein Wiederseh'n!

Ruhe sanft, brave Jungfrau!

Reichenau b. Frauenstein.

Gewidmet von Deinen Jugendfreundinnen.

### Codes-Anzeige und Dank.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß ist unser guter  
Vater und Vater, Mühlen- und Grundstücksbesitzer in Schönfeld,

**Carl Gottlob Hunger**

den 8. April 1873 von uns dahin geschieden.

Bei diesem uns betroffenen, unerseßlichem Verluste und tiefem Schmerze können wir nicht unterlassen, unsern innigsten Dank zu bringen: dem Herrn Dr. Röber in Frauenstein für seine umsichtige und aufopfernde Mühe während der Krankheit unsres theuern Entschlafenen, dem Herrn Pastor Knecht für die trostreichen Worte, dem Herrn Kirchschullehrer Thieme für die erhebenden Gesänge, und allen den Verwandten und Freunden, die durch den reichen Blumenschmuck und das letzte Geleite den Verstorbenen noch ehrten. Möge der himmlische Vater Sie Alle vor einem gleichen Unglücksfalle behüten.

Heil ihm! Heil ihm! Er hat das Ziel errungen,  
Wo ihm die Palmenkron' ein Seraph zeigt,  
Und von der Engel Geisterarm umschlungen,  
Sein Haupt voll Demuth er dem Ew'gen neigt.

Schönfeld, den 13. April 1873.

Die trauernde Wittwe und die trauernden Kinder.

### D a n k .

Für die liebevolle Theilnahme während der langen Krankheit, sowie bei dem Begräbiß meines seeligen Mannes, sage ich auch hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Dippoldiswalde, den 20. April 1873.

Die trauernde Wittwe **A. Bölkner.**

### Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche zu dem Nachlasse des Schnittwaarenhändlers **Carl Eduard Eckhardt** in Reinhardtsgrimma noch irgend welche Beträge schulden, werden unter Hinweis auf die in Nr. 27 d. Bl. bekannt gemachte Concursöffnung hiermit aufgefordert, solche zu Vermeidung gerichtlicher Einziehung bis längstens Ende laufenden Monats an den unterzeichneten Concursvertreter zu berichtigen.

Dippoldiswalde, den 12. April 1873.

Adv. **Schmal.**

### Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche noch in Rückstand sind mit Zahlungen, sowie leere Biergefäße noch haben, werden freundlich ersucht, dieselben ungesäumt bis 1. Juni d. J. an Unterzeichneten zu entrichten resp. abzuliefern.

Raundorf.

**R. Stenzel,** Braumeister.



### Dessauer Milchvieh-Auction.

Am Freitag, den 25. April, Mittags 12 Uhr, lasse ich einen starken Transport der schönsten Kühe mit Kälbern und hochtragenden Kalben auf den Scheunenhöfen zu Dresden versteigern.

Wartenburg.

**Rühnast.**

### Auction.

Sonntag, den 27. April, Nachmittags 3 Uhr, bin ich gesonnen, wegzugshalber verschiedene Gegenstände, als Möbel, Tische, Stühle, Gläser, Sopha's und Anderes mehr, sowie ein Pferd, Wagen, Ackerzeug etc., meistbietend gegen gleich baare Bezahlung zu versteigern.

Walter, Gastwirth in Reinhardtsgrimma.



### Ein starker Transport junger und hochtragender Zug- und Zucht-Kühe

ist wieder eingetroffen und steht zum Verkauf im Gasthose zu Falkenhain.

Julius Göbler.

### 4 Zug- und Zucht-Kühe

ganz hochtragend, stehen zum Verkauf beim Viehhändler **Hartmann** in Böckendorf.

## Reißig=Auction.

Mittwoch, den 23. April, von früh 8 Uhr an, sollen im Bödchen an Ort und Stelle:  
35 Wellenhundert hartes und  
30 = weiches Reißig  
an den Meistbietenden versteigert werden. Versammlung bei der rothen Mühle.

Dippoldiswalde.

Die Forstdeputation.

## Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft. 1872. Viertes Geschäftsjahr.

12,401 Mitglieder.

35,238,683 Thlr. Versicherungssumme.

Zur Annahme von Versicherungen ihrer Feldfrüchte bei obiger durch billige Prämien und coulanteste Schädenregulirung ausgezeichneten größten Gegenseitigkeits-Anstalt empfehlen sich

die Gesellschaftsvertreter:

G. Leonhardt in Dresden, Königsbrücker Straße 20.

H. Kresschmar in Delsa bei Rabenau.

B. Beeger in Kreischa.

F. Regedank in Leubnitz bei Dresden.

C. Köhler in Bärenstein bei Lauenstein.

## Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832.

Diese älteste Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. — Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und steht mit Antrags-Formularen, sowie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Dienst.

Dippoldiswalde, den 17. April 1873.

C. Eberhardt.

Ferner empfehlen sich:

Aug. Wirthgen in Somsdorf.

A. F. Neuther in Dohna.

Georg Rohland in Frauenstein.

C. A. Marschall in Pirna.

Franz Nouwolf in Lauenstein.

G. Haage jr. in Dresden.

C. Aug. Voigt in Niedergorbig.

## Vaterländische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir  
Herrn Adolph Thomschke in Dippoldiswalde  
mit Führung einer Agentur obiger Gesellschaft betraut haben.  
Dresden, im April 1873.

Lüder & Roumann,  
Generalagenten der Gesellschaft.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen des beweglichen Eigentums an Mobilien, Waaren, Erntevorräthen, Maschinen etc.

Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlungen finden nie statt.

Dippoldiswalde, im April 1873.

Adolph Thomschke,  
Agent der Gesellschaft.

## Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem  
Herrn Carl Preisler in Dippoldiswalde  
eine Agentur der obigen Bank übertragen haben.  
Dresden, den 15. April 1873.

Die General-Agentur Wahl & Dürre.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, empfehle ich die von mir vertretene Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank den Herren Viehbesitzern zur Versicherung ihrer Viehbestände gegen alle Verluste gegen feste Prämien angelegentlichst. Antragsformulare, Statuten, Prospective, sowie jede beliebige Auskunft werden aufs Bereitwilligste gratis ertheilt durch die Agentur von

Dippoldiswalde, am 15. April 1873.

Carl Preisler.

# Altstadt. **Dresden.** Gr. Brüderg. 16. **Café und Restaurant**

empfiehlt vorzügliches ff. **Culmbacher**, ff. **Felsenkeller-Lagerbier** auf Eis, gute **Weine**, schmackhafte **Speisen**, à la Carte, **Stammfrühstück** und einen guten **Mittagstisch**.

Um gütigen Zuspruch bittet

**C. A. Herrmann,**

früher langjähriger Portier im Hotel zum „goldnen Engel.“

## **Robert Jungnückel,**

**Korbmacher in Dippoldiswalde,**

wohnt von jetzt an **Altenberger Straße**, gegenüber dem **Gasthof zur Sonne**, und empfiehlt sein Lager von **Korbwaaren** einer geneigten Beachtung.

**Fertige Kindertwagen** sind stets vorrätzig, auch werden **Reparaturen** derselben gut und billig ausgeführt.

## **Die Tyroler Druckspriken**

mit Eisengestelle und Hanf-Schlauch, welche nach Anordnung des hiesigen Königl. Gerichtsamtes in verschiedenen Gemeinden angeschafft werden sollen, fertigt in **Dippoldiswalde** nur

**Selbgießermstr. Fr. Dittrich,**

und bittet derselbe Diejenigen, welche gesonnen sind, eine solche bei ihm zu entnehmen, um rechtzeitige Bestellung.

## **Von** heute an **Salz** wieder billiger kann ich abgeben, u. zwar **bestes Dürrenb.**

**Speisesalz** à Centner 2 Thlr. 26 Ngr. (Einlage pro Sack 5 Ngr.)

**feinstes rothes Viehsalz** à Cntr. 20 Ngr. (Einlage pro Sack 4 1/2 Ngr.)

**Wiederverkäufer** erhalten bei Abnahme von je 10 Ctr. entsprechenden Rabatt.

**Dippoldiswalde.** 20. April 1873.

**H. Beger, Salz-Niederlage.**

**Beste neue rothe, weiße, gelbe und schwedische Kleesaat, Thimothee, engl. Rheygras, Bernauer u. Rigaer Leinsaaf, Superphosphate und Peru-Guano** empfiehlt, und namentlich **feinste rothe schlesische und steyerische Kleesaat** in ganzen Ballen und ausgemessen, so lange die Saezeit dauert,  
**Louis Schmidt.**

Im Haus Nr. 43 am Markt sind 2 Fuder **Dünger** zu verkaufen.



Dem geehrten Publikum von **Dippoldiswalde** und Umgegend hierdurch die ergebnste Anzeige, daß ich am Sonntag, den 20. April, in meiner Conditorei noch ein

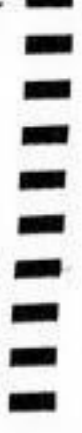
## **Restaurations-Local „zur Himmelsleiter“**

eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, durch ff. **Bayrisch, Lager- und einfaches Bier**, sowie durch **gute Speisen** alle mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

Gleichzeitig empfehle ich ein gutes **Glas Wein**.

Um gütigen Zuspruch bittet

**H. Knauth, Conditior, Altenberger Straße.**



## **Würzburger Runkel-Rüben**

oder große gelbe Klumpen-Rüben-Saat, großes weißes Strunkkraut, weiße und gelbe Kohlrüben, rothe Sallat-Rüben, rothe lange Braunschweiger Röhren, Carotten und rothe Riesen-Röhren, frühen Dresdner und gelben Prinzkopf-Sallat, rothe Span. und gelbe Holländ. Zwiebeln, weiße Schwerdt-, hohe Feuer- und niedrige Bohnen, mittellange und Schlangengurken, Wiener Glas-Kohlrabi, Zucker-Erbisen, gefüllte und Schnitt-Petersilie, Spinat, Dille, Fenchel, Majoran, Pfefferkraut, Kürbiskerne, rothe Radieschen und weiße Sommerrettige, Blumensaamen, engl. Rheygras, in zwei Sorten, als Ziergras für Gärten und Ruggras für Felder empfiehlt

**Louis Schmidt.**

## **Gold- und Silberfische,**

à Stück 10 Ngr.,

sowie die zur Fütterung derselben nöthigen **Oblaten und Ameiseneier**, ferner **Glasglocken**, à St. 15 u. 30 Ngr., empfiehlt  
**Hugo Beger.**

## **3 Malter Zwiebelfartoffeln**

verkauft **Paul Linder, am Oberthorplatz.**  
Auch ist noch etwas **Achrenfutter** zu haben.

Die erste Sendung

## **Kieler Sprossen**

trifft heute (Montag) Abend 1/2 8 Uhr ein bei

**Hugo Beger.**



**Ein neuer starker Lastwagen**

mit eisernen Achsen steht billig zu verkaufen im Gute Nr. 96 in **Reichstädt.**

Auch ist daselbst ein **Arbeitspferd** zu verkaufen.

# Preussische Credit-Anstalt Bassenge & Fritzsche, Dresden, Altmarkt 13.

Commandite der Preussischen Credit-Anstalt, Berlin.  
Repräsentantin der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin.

## Operationen der Anstalt:

- Eröffnung von laufenden Rechnungen durch Correspondenz.
- Wechsel und Accreditive auf sämtliche wichtige Plätze Europas und der anderen Erdtheile.
- Ein- und Verkauf aller Werth-Effecten, sofort oder an hiesiger und allen auswärtigen Börsen.
- Incasso und Discout von Wechseln, Coupons etc. etc.
- Annahme von Depositen mit Cheque-System zur Verzinsung, mit oder ohne vorherige Kündigung.
- Aufbewahrung von Werth-Effecten etc.
- Vorschüsse auf Effecten, Wechsel, Coupons etc.

## Kleinkinder-Bewahranstalt.

In der heutigen Versammlung der Vorsteherinnen des Frauenvereins ist beschlossen worden, daß die hiesige Kleinkinder-Bewahranstalt

**den 28. April ds. Js.**

eröffnet werden soll;

daß nur Kinder von 3 bis 10 Jahren (Mädchen bis in's 14. Lebensjahr) daselbst Aufnahme finden;

daß schließlich in Anbetracht der viel höheren Lebensmittelpreise jedes die Anstalt besuchende Kind von diesem Jahre an

**1 Ngr. täglich**

zu entrichten hat.

Ältern, die ihre Kinder der Kleinkinder-Bewahranstalt anvertrauen wollen, haben sich spätestens bis zum

**26. April ds. Js.**

bei Frau Kaufmann Billig anzumelden.

Dippoldiswalde, am 16. April 1873.

Der Frauenverein.  
Thecla Canzler, Schriftf. Vorst.

Zur



empfehle:

**schlesischen und steyrischen Kleesaamen,**  
(zeitig roth und spätgrün)  
**Rigaer, Pernauer u. schles. Leinsaamen,**  
**Rübsen, Munkelrüben und Tymothe-**  
**grassaamen.**

Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

NB. Sämmtliche Sämereien verkaufe ich unter

**Garantie**

in nur reiner, unverfälschter und keimfähiger Qualität.

## Eine neuemelkende Zuchtkuh

steht sofort zu verkaufen in Nr. 1 in **Dönschten** bei Schmiedeberg.

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Aus der Fabrik von  
Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln.

Prämiirt:

**1855, 1857, 1860, 1867.**

Zur Lösung catarrhalischer Verschleimungen, mit lindender, reizstillender Wirkung und angenehm aromatischem Geschmacke.

In Originalpaqueten à 4 Sgr. vorrätig in  
**Dippoldiswalde** bei **Hugo Beger,**  
**Altenberg** bei **Carl Gäbler,**  
**Frauenstein** bei Apoth. **Felgner.**

Unterleibs-

## Daubitz-Liqueur,

fabricirt von Apotheker

**R. F. Daubitz,**

Berlin, Charlottenstraße 19.

uagaaupjaquabvige

Hämorrhoidal-

Stuhverstopfung.

## Mein Vorwerk

mit 38 Scheffel Feld, neuerbautem Bohnhaus und neuerbauter Scheune beabsichtige ich aus freier Hand auszugsfrei zu verkaufen. Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere beim Besitzer **Fr. Aug. Usmann** bei Altenberg.

**Auszug des Jahresberichtes  
des Frauenvereins und Kleinkinder-Bewahranstalt  
zu Dippoldiswalde  
vom Jahre 1872.**

**A. Einnahme:**

	Thlr.	Ngr.	Pf.
Die Jahresbeiträge der Mitglieder betragen	101	14	5
Einnahmen von den Anstaltskindern	114	1	7
Nutzungen des Anstaltsgebäudes	46	21	—
Ertrag des Geslechtes der Kinder	29	14	2
Zuschuß aus der Stadtkasse	20	—	—
Zinsen des Flemming'schen Legates von 100 Thlr., als eisernes Capital auf dem Nacke'schen Hause haftend	4	—	—
Baare Beiträge zur Christbescheerung von hiesigen und auswärtigen Mitgliedern (incl. des Geschenks J. Maj. der Königin- Wittve Maria von Sachsen)	36	6	—
Verbliebener Cassenbestand vom Jahre 1871	11	13	5
Aus der Sparcasse zurückerhoben	47	—	—
Sparcassent capit., incl. gutgeschriebener Zinsen	420	6	1
<b>Sa. der Einnahme</b>	<b>830</b>	<b>17</b>	<b>—</b>

**B. Ausgabe:**

Für Naturalien zur Beföstigung von ca. 31 Kindern täglich (in 30 Wochen über- haupt 5455 Kinder, resp. 16,365 Mittags- mahlzeiten, Frühstück, Abendbrod) von Mitte April bis Mitte November 1872	193	15	5
Anstaltswärterin = Flechterin = Gehalte und Botenlöhne	23	15	—
Für Baulichkeiten im Anstaltsgebäude	33	29	5
An außerordentlichen Ausgaben, als Geslecht- stroh, Garn, Kohlen, Fuhr- und Holz- macherlöhne, Insertionskosten, kleinere Anschaffungen, Reparaturen, Copialien, Jahrmarktsgehd, Essentehrerlohn, Medi- camente zc. zc.	32	4	3
Zinsen und Abgaben	21	29	—
In die Sparcasse eingelegt	60	—	—
Gesammtausgabe zur Christbescheerung	34	9	7
<b>Sa. der Ausgabe</b>	<b>399</b>	<b>13</b>	<b>—</b>

**C. Abschluß.**

Summa der Einnahme	830	17	—
Summa der Ausgabe	399	13	—
<b>Bestand</b>	<b>431</b>	<b>4</b>	<b>—</b>
Wovon in der Sparcasse angelegt sind	420	6	1
und baarer Cassenbestand bleibt von	10	27	9

Sa. wie oben.

Anmeldungen zum Beitritte des Frauenvereins nehmen  
sämmliche Vorsteherinnen, sowie die Unterzeichnete jeder Zeit  
gern entgegen.

Dippoldiswalde, am 10. April 1873.

**Th. c. a. Canzler**, Cassen- und Schriftführ.  
Vorsteherin des Frauenvereins.

**Einen vorzüglichen Rothwein,**

(Bordeaux), direct in Originalflaschen bezogen von  
Henry Faber & Co. in Bordeaux, empfiehlt,  
à Fl. 22½ Ngr., à Dtzd. 8 Thlr.,  
die Weinhandlung von

**Hugo Beger.**  
**Dippoldiswalde.**

**Georginen**, in verschiedenen Sorten, empfiehlt  
**Solfert** in **Ripsdorf**.

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden ge-  
fahrlos und sicher **Dr. med. Ernst** in Leipzig.

**Keuchhusten — blauer Husten,**  
der böse Feind kleiner Kinder.

Nachdem ich schon nach kaum 2tägiger Anwendung des  
**Trauben-Brust-Honigs** bei meinem Kleinen einer recht  
guten Wirkung mich erfreue zc. (folgt Bestellung.)  
Eleeberg bei Rad Homburg, 12. 2. 73.  
**Heinrich Meß**, Lehrer.

Daß die mit Keuchhusten behafteten Kinder oft nach Ge-  
brauch einer einzigen Flasche des **Trauben-Brust-Honigs**  
von dem qualvollen Husten befreit werden, darüber liegen  
Tausende von Zeugnissen dankbarer Eltern vor.

Stets vorrätzig ist derselbe in der **Apotheke** zu  
**Dippoldiswalde**.

**Selters- und Soda-Wasser,**  
ff. **Himbeersaft**

empfehl

**Hugo Beger.**

**Aromatische Gichtwatte**

ist ein bewährtes, schnell und sicher wirkendes Heil- und  
Präservativmittel gegen akute und chronische Gicht- und  
Rheumatismen aller Art. In Packeten à 5 Ngr. zu  
haben bei **Carl Säbler** in **Altenberg**.

**Eisenbahnschienen**

zu Bauzwecken hält stets auf Lager

**Hugo Beger.**

NB. Auch liefere **eiserne Träger**, auf vorherige  
Bestellung, in jeder beliebigen Grösse und Façon.

**D. O.**

**Ausgewogen**

verkaufe auch **Superphosphat**, à Pfd.  
15 Pfg., sowie **ächten Peru-Guano**,  
à Pfd. 20 Pfg.

Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

**Heu und Stroh**

ist zu verkaufen im Hause Nr. 82 zu **Rassau**.

**Papern**

kauf zum höchsten Preis, weiße 14 Pfg. pro Pfd., bunte  
6 bis 8 Pfg. pro Pfd.,  
**Sermann Rost.**

Pappfabrik **Dippoldiswalde**.

80 Centner gutes Kleehen  
liegen zu verkaufen im Gute Nr. 50 in Nieder-Rassau.

**Meines gelbes Wachs und  
Thimotheegras-Saat**

**Kauft** Louis Schmidt.

**Einkauf**

von Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Hirsch- und Rehge-  
weihen, zu den höchsten Preisen bei

**Friedrich Thiersch** in Frauenstein,  
Freiberger Straße.

**Manufaktur**

sucht, à 1½ bis 2 Thlr. pro Ctr., 5 und 6 Pfg. pro Pfd.,  
in größeren und kleineren Parthien zu kaufen. Bei größeren  
Parthien lasse dasselbe auf Wunsch abholen.

**Sermann Rost.**  
Pappfabrik Dippoldiswalde.

Eine renommirte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesell-  
schaft sucht gegen hohe Provision

**tüchtige Agenten**

zu engagiren. Franco Offerten sub A. 1013 nimmt die  
Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden  
entgegen.

**Gesucht.**

Ein tüchtiger **Voigt**, der im Stande ist,  
ein mittelgrosses Landgut zu bewirthschaften  
und mit der Feder nicht ganz unbewandert ist.  
Ebenso ein **zweiter Ackervoigt** oder  
**Schirrmeister** auf ein grösseres Rittergut,  
verheirathet oder nicht.

Beide müssen gute Zeugnisse beibringen können.  
Hoher Lohn wird gewährt. Meldungen wo möglich  
persönlich oder unter untenstehender Adresse.

**Rittergut Lockwitz.**

**H. M. Iphofen,**  
Oeconomie-Inspector.

**G e s u c h .**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger  
Mann, der den **Strassenbau** richtig versteht, die Leitung  
des Baues, Aufsicht und Anweisung der Arbeiten, übernehmen  
kann, vom **Gemeinderath zu Nassau.**

**Lehrlings - Gesuch.**

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, das  
**Fleischerhandwerk** zu erlernen, kann unter günstigen Be-  
dingungen in die Lehre treten beim  
Fleischerstr. **Stein** in **Deuben.**

**Restoration Himmelsleiter.**

Vorzügliches **Bairisch-, Lager- und Einfach-Bier**  
empfiehlt zum Ausschank über die Straße  
**B. Knauth,** Conditior.

**Vorläufiges Gesuch.**

Ich suche gegen Ende Mai d. Js. einen **tüchtigen**  
**Maurerpolier, 28 bis 30 Maurer,** sowie **8 bis**  
**12 Zimmerleute** zu einem Neubau an der Lindenau-  
straße in Dresden. Für gute Arbeiter dauernde Arbeit.  
Dippoldiswalde. **Weinhold,** gepr. Zimmermstr.

**Ein tüchtiger Brodbäcker**

wird zum sofortigen Antritt gesucht in der  
**Klappermühle zu Obercarsdorf.**

**Zwei tüchtige Pferdeknechte,**

bei sehr hohem Lohn, **Sandarbeiter, junge Burschen,**  
**Frauen und Mädchen** können bei sehr gut lohnender  
Tage- oder Accord-Arbeit sofort in unserer Fabrik beschäftigt  
werden.

**Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft**  
zu **Nabeanau.**

**Pferdeknechte**

finden bei hohem Lohn anhaltende Beschäftigung.

**Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft**  
zu **Nabeanau.**

**Gesucht**

wird ein tüchtiges, nicht zu junges **Küchenmädchen,** bei  
hohem Lohn und zum sofortigen Antritt, im **Bad zu**  
**Ebarandt.**

**Dienstag, den 22. April,**  
im **Schiesshaus zu Dippoldiswalde**

**CONCERT,**

gegeben von **Oscar und Anna Tronicke,**  
unter gütiger Mitwirkung der hiesigen Gesang-Vereine.

**Anfang Abends ½ 8 Uhr.**

Billets à 4 Ngr. sind zu haben bei Herrn Kaufm. **Beger**  
und Herrn Schiesshausbes. **Hofmann.**

Nach dem Concert **Ball.**

Am **Jahrmarkts-Dienstag** Abend

**flotte Handharmonika-Musik.**

Es ladet ergebenst ein **Ulrich** in **Berrenth.**



**Bienenzucht-Verein zu Dippoldiswalde.**

**Sonntag, den 27. April, Nachmittags 3 Uhr,**  
Versammlung in **Loke's Restauration.**

**Sonntag, den 27. April,**

**Jugendvereins - Kränzchen**

im **Gasthose zu Reichenau,** wozu ergebenst einladet  
**das Directorium.**  
Gäste haben Zutritt.

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jehne** in **Dippoldiswalde.**

Hierzu als Beilage: Nr. 38 des „Allgemeinen Anzeigers für das Königreich Sachsen.“